



Bürgerinitiative Lebensqualität Horsten-Etzel-Marx e.V.

Web: <http://bi-lebensqualitaet.de/>

Email: buengerinitiative@ewe.net

facebook: <https://www.facebook.com/pages/BI-Lebensqualit%C3%A4t-Horsten-Etzel-Marx-eV/205995942767984?ref=stream>

Pressespiegel vom 09.06.2016

Anzeiger für Harlingerland

Seite 1

Zur Verwahrung von Kavernen

ETZEL/DK – Zentrales Thema der 18. Arbeitssitzung des IVG-Kavernenbeirates am Freitag, 17. Juni, ab 9 Uhr im Dorfkrug Coordes in Etzel ist das Thema Kavernenverwahrung. Dazu wird ein Mitarbeiter des Instituts für Gebirgsmechanik referieren. Wie berichtet, gehen Kritiker davon aus, dass Gas- und Ölkavernen nach Nutzungsende womöglich nicht vollständig verschlossen werden können. Die Sitzung ist öffentlich.

Keine Rechtssicherheit

FRACKING Abgeordnete haken nach

ETZEL/BERLIN/AH – Das von der Bundesregierung im vergangenen Jahr vorgelegte Gesetzespaket zum Thema „Fracking“ hat noch immer nicht den Bundestag passiert. „Dadurch verzögert sich auch die Neuregelung der Bergschadenshaftung bei Kavernen. Noch immer haben die Anlieger von Kavernen keine Rechtssicherheit“, so die CDU-Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann und Hans-Werner Kammer.

Connemann und Kammer, die sich seit einigen Jahren gemeinsam um eine Lösung der Kavernenproblematik bemü-

hen, haben nun in der Unionsfraktion eine Initiative gestartet, um die Bergrechtsänderung doch noch zügig durchzusetzen. „Der Bundestag muss aus europarechtlichen Gründen in den kommenden Wochen bestimmte Teile des Frackingpakets zwingend umsetzen. Unser Ziel ist es, zeitgleich auch das Gesetz zur Ausdehnung der Bergschadenshaftung auf Kavernen auf die Tagesordnung zu setzen“, erläutert Kammer das Vorhaben der beiden Abgeordneten.

Aufgrund der kurzen Frist wird es für die beiden nicht leicht, sich durchzusetzen.

Landkreis liest der Gemeinde Friedeburg die Leviten

FINANZEN Haushaltssicherungskonzept führt zu keiner Verbesserung – Mehr Gewerbesteuereinnahmen

FFRIEDEBURG/GRA – Die finanzielle Lage der Gemeinde Friedeburg hat sich ein wenig verbessert, ist aber nach wie vor angespannt. Das hat Kammerer Hans-Werner Arians in der jüngsten Sitzung des Finanzausschusses betont. Für dieses Jahr war ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt von 1,5 Mio. Euro eingeplant. Aufgrund höherer Gewerbesteuereinnahmen wird sich das Defizit aber vermutlich auf 576 000 Euro verringern.

Gleichwohl ist zur Deckung der laufenden Kosten ein Li-

quiditätskredit in Höhe von 5 Mio. Euro nötig. Und die beschlossenen Investitionen lassen sich nur mit weiteren 3,943 Mio. Euro an Schulden finanzieren.

Wie berichtet ist die eigentlich finanzstarke Gemeinde im vergangenen Jahr in eine Misere geschliddert, weil die Gewerbesteuereinnahmen von rund 14 Mio. Euro auf etwa die Hälfte eingebrochen sind. Das setzt sich in diesem Jahr fort. Grund ist offenbar die schwierige Situation der Energiekonzerne, die im Ka-

vernfeld in Etzel tätig sind.

Trotz der prekären Lage hat der Landkreis den Haushalt 2016 genehmigt, der Gemeinde allerdings deutlich die Leviten gelesen. Die Genehmigung erfolgte „unter Zurückstellung erheblicher rechtlicher Bedenken“, heißt es im Genehmigungsbescheid, und: „Die Gemeinde ist nach wie vor nicht mehr dauerhaft leistungsfähig.“ Die Genehmigung sei nur erfolgt, weil die Kredite für die Fortführung bereits begonnener Investitionen und für Investitionen bei

Pflichtaufgaben benötigt werden.

Auch in den nächsten Jahren, so der Landkreis, könne der Haushalt nicht ausgeglichen werden. Der Schuldenstand werde sich bis Ende 2019 auf rund 10 Mio. Euro nahezu verdoppeln. Das würde eine Pro-Kopf-Verschuldung von 569 Euro bedeuten; damit läge Friedeburg allerdings noch unter dem Landesdurchschnitt von 876 Euro.

Vor diesem Hintergrund fordert die Kommunalaufsicht, alle Ausgaben und In-

vestitionen auf den Prüfstand zu stellen. Besonders deutlich werden die Wittmunder Rechnungsprüfer beim Thema Haushaltssicherungskonzept: Die dort verankerten Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben werden zu keiner Verbesserung der Haushaltssituation führen, da diese durch höhere Ausgaben an anderer Stelle wieder aufgezehrt werden. Das ist eine schallende Ohrfeige für Politik und Verwaltung der Gemeinde. Bürgermeister Helfried Goetz hat diese Kritik zurückgewiesen.

Nordwest Zeitung

Kavernenbeirat tagt in Etzel

ETZEL/LR – Zur 18. Arbeitssitzung lädt der Kavernenbeirat der IVG Caverns am Freitag, 17. Juni, ein. Der Beirat tagt öffentlich ab 9 Uhr im Dorfkrug Coordes in Etzel, Dorfstraße 8. Auf der Tagesordnung steht wie immer das Beschwerdemanagement, außerdem wird über den aktuellen Stand der Kavernenverwahrung gesprochen. Es gibt eine Einwohnerfragestunde.